

Buchbesprechungen

Ehrlich, P. R., A. H. Ehrlich und J. P. Holdren: **Humanökologie**. Der Mensch im Zentrum einer neuen Wissenschaft. Übersetzt und bearbeitet von R. Remmert. Heidelberger Taschenbücher, Bd. 168. Berlin, Heidelberg, New York: Springer Verlag 1975. X, 234 S., 36 Abb., 16 Tab., geheftet, 24,80 DM.

Der Titel ist eine von H. Remmert gelungen besorgte Übersetzung aus dem Englischen; bürgt doch der Übersetzer selbst durch seine eigenen Arbeiten für klare und sachliche Darlegung ökologischer Zusammenhänge. Die Humanökologie ist als eine Einführung in „biologische und physikalische Aspekte der Probleme, mit denen sich die Menschheit heute konfrontiert sieht“, konzipiert. In den ersten beiden Kapiteln behandeln die Autoren die Wachstumsvorgänge menschlicher Populationen. Sie tragen dafür ein umfangreiches und interessantes Faktenmaterial aus der Geschichte des Bevölkerungswachstums, der Bevölkerungsstruktur, der -dichte und der -verteilung zusammen. In den Vorausberechnungen der Bevölkerungsentwicklung stützen sie sich zwar auf offizielle UNO-Materialien, vertreten aber selbst die Auffassung, daß ein Überziehen der gegebenen Prognosen bis zum Jahre 2000 bei gleichzeitiger progressiver Erhöhung der Sterberate möglich ist. Die Vorhersage einer steigenden Mortalitätsrate muß als Ausdruck ihrer pessimistischen Grundhaltung gewertet werden – und diese zieht sich wie ein roter Faden durch das ganze Büchlein –, die davon ausgeht, daß die Menschheit zunehmend immer weniger in der Lage sein wird, die steigende Anzahl von Menschen zu ernähren. So wird in den Kapiteln 3 und 4 die Tragfähigkeit des Lebensraumes der Erde anhand der Ressourcen Boden, Energie, Rohstoffe und Nahrungsquellen diskutiert. In ihren Analysen gehen die Autoren dabei von den gesellschaftlichen Verhältnissen der kapitalistischen Welt aus und kommen zu Schlußfolgerungen, die zwangsläufig durch die profitorientierte Ausbeutung der Natur zu erschreckend negativen Bilanzen führen. Das Konzept der durch gesamtgesellschaftliche Belange orientierten Nutzung der natürlichen Ressourcen durch die sozialistischen Staaten ignorieren sie vollständig.

In den Kapiteln 5 und 6 werden Probleme der Umweltverschmutzung und der anthropogenen Beeinflussung ökologischer Systeme diskutiert. Besonders umfangreiches Datenmaterial, das im wesentlichen aus dem reichen Geschichtsfundus der Biozidanwendung in den USA genommen wird, ist dem Einfluß der Biozide auf die Ökosysteme gewidmet. Wenn als Synthese dieser Bilanz die ausgewogene Anwendung chemischer, biochemischer, genetischer, biologischer und ökologischer Kontroll- und Überwachungsmethoden postuliert wird, so ist dem voll zuzustimmen. Nicht mehr folgen kann der Rezensent den im Teil II dargelegten Lösungsvorschlägen und Empfehlungen, die sich auf die Bewältigung von Problemen der Bevölkerungsentwicklung und der wissenschaftlich-technischen Entwicklung beziehen, die letztlich immer wieder auf die malthussche Überbevölkerungstheorie – im modernen Gewande geboten – zurückzuführen sind. So wird zum Beispiel in These 5 der Zusammenfassung festgestellt, daß „das derzeitige Bevölkerungswachstum die Wahrscheinlichkeit weltweiter Epidemien und thermonuklearer Kriege erhöht...“.

Sieht man von den aus den gesellschaftlichen Grundpositionen der Autoren resultierenden ökonomischen, politischen und sozialpolitischen Schlußfolgerungen ab, so muß man eingestehen, daß das vorliegende Taschenbüchlein eine umfangreiche Datenfülle zum Problem der natürlichen Ressourcen, ihrer Nutzung und Grenzen und der vielfältigen Beeinflussung durch den Menschen im Prozeß der Auseinandersetzung mit der Natur und bei der Befriedigung seiner stets steigenden Bedürfnisse bei ständig wachsender Bevölkerungszahl bereithält. Unter der Prämisse, daß der Leser, von seinen eigenen philosophischen Grundpositionen ausgehend, sich ein selbständiges Urteil bildet, ist die „Humanökologie“ eine empfehlenswerte Bereicherung des umrissenen Problemkreises.

F. Tietze

Verantwortlicher Redakteur: Dr. R. Piechocki, DDR – 402 Halle, Domplatz 4
Verlag: Akademische Verlagsgesellschaft Geest & Portig K.-G., DDR – 701 Leipzig, Sternwartenstraße 8, Fernruf 29 31 58 und 29 31 59. Veröffentlicht unter der Lizenz-Nr. 1350, vom Presseamt beim Vorsitzenden des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik. D 36/77, D 56/77, D 184/77. Preis pro Band (4 Hefte) 42,- Mark. Printed in the German Democratic Republic. Satz und Druck: Graphische Werkstätten Zittau/Görlitz, Werk 1, DDR – 88 Zittau, Straße der Roten Armee 8.

III 28 14 1739 700

Bestell-Nr. 9 630 473

Für den Verkauf im Ausland gilt ausschließlich der Preis, der im Zeitschriftenkatalog des Außenhandelsbetriebes Buchexport, DDR – 701 Leipzig, genannt ist.

EVP 10,50 Mark. Artikel-Nr. (EDV) 59 314.